

Gemeinde aktuell

Mitteilungsblatt der Pfarre Namen Jesu 1120 Wien, Schedifkaplatz 3 - 01 / 813 66 74 pfarre@namenjesu.com www.namenjesu.com

28. Sonntag im Jahreskreis

Nr. 32 / 12.10.2025

Thema: Der Glaube bringt Heilung

Erste Lesung: 2 Kön 5,14-17
Heilung bedeutet, den Glauben und
in die Begegnung mit Gott zu finden.
Zweite Lesung: 2 Tim 2,8-13
Das Wort Gottes ist glaubwürdig.
Auch wir werden das Heil erfahren.
Evangelium: Lk 17,11-17
Steh auf und geh, dein Glaube hat
dich gerettet.

Im Vertrauen auf die heilende Kraft des Glaubens kann sich unser Leben wandeln.

CS

MITTEILUNGEN:

Der Reinerlös des Konzerts Meidling 3 von € 926,36 kam zur Gänze der Pfarre zugute. Herzlichen Dank an die Musiker und an die Familien Hahn und Sokele.

Der Reinerlös beim Oktoberfestl betrug für die Pfarre € 201,-. Herzlichen Dank an Familie Bartl, dem jungen Serviceteam, Sylvia, Toni, Jenny und Riki sowie allen, die gegessen haben.

Bitte vormerken:

Do 23.10. 18.00 Uhr **Bibliolog** 19.30 Uhr **Abendmusik**

Sa 01.11. **Allerheiligen** 9.30 Uhr Hl. Messe 15.00 Uhr Gräbersegnung

So 02.11. **Allerseelen**9.30 Uhr Hl. Messe
für die Verstorbenen
des letzten Jahres

So 12.10. 9.30 Uhr Segensgottesdienst für Kranke mit Krankensalbung Erntedanksammlung 18.00 Uhr Hl. Messe der Caritasgemeinde

Mo 13.10. 9.30-12.00 Uhr Pfarrcaritas 15.00-19.30 Uhr Warenabgabe für den Flohmarkt (Pfarrsaal)

Di 14.10. 11.00 Uhr Abfahrt zum Halbtagsausflug zum Stift Heiligenkreuz 15.00-19.30 Uhr Warenabgabe für den Flohmarkt (Pfarrsaal)

Mi 15.10. KEINE Gymnastik 15.00-19.30 Uhr Warenabgabe für den Flohmarkt (Pfarrsaal) 19.00 Uhr Al-Anon-Gruppe

Do 16.10. 15.00-19.30 Uhr Warenabgabe für den Flohmarkt (Pfarrsaal)

Fr 17.10. 9.00 – 18.00 Uhr **Flohmarkt** 18.30 Uhr Heilsames Singen

Sa 18.10. 9.00 – 12.00 Uhr **Flohmarkt** 18.30 Uhr Vorabendmesse

So 19.10. **Sonntag der Weltkirche**Schwerpunkt Südsudan
mit Familienchor
EZA-Stand nach der Messe



18.00 Uhr Hl. Messe der Caritasgemeinde

AUS DEM SEGENSGOTTESDIENST FÜR KRANKE

Gesegnet seien die, die spüren,

- dass mein Geist langsam nachlässt; die Rücksicht nehmen, wenn meine Gedanken sich nur mühsam sammeln und ich nicht mehr so schnell artikulieren kann, was ich möchte.

Gesegnet seien die, die erkennen,

- dass mein Hören nachlässt, und ich nicht gleich alles verstehe, was gesagt oder was von mir verlangt wird.

Gesegnet seien die, die erkennen,

- dass meine Augen nicht mehr gut sehen, mir liebe Menschen vorlesen oder sagen, was zu tun ist.

Gesegnet seien, die sehen,

- dass meine Hände zittern oder nicht mehr richtig greifen können, auch nicht mehr alles festzuhalten vermögen, und niemand schimpft, wenn mir etwas herunterfällt.

Gesegnet seien die, die wahrnehmen,

- dass meine Füße langsamer geworden und meine Beine zu schwach sind, meinen müden Körper zu tragen.

Gesegnet seien die, die an meiner Seite bleiben,

- wenn ich den Weg in die Ewigkeit antreten muss; die meine Hände halten, wenn die letzte Stunde da ist, und mich spüren lassen, dass ich nicht allein bin, von ihnen vielmehr gehalten und getragen bin.

Nach einem Gebet der Schwestern von Vorau